

Liebe Freundinnen und Freunde,

was für eine Woche! (Wer mag, kann meine Eindrücke übrigens direkt immer bei facebook verfolgen)
Einstimmige Abschaffung der unsinnigen und unsozialen Praxisgebühr. Einstimmige Ablehnung des noch unsinnigeren und noch unsozialeren Betreuungsgeldes Ach nein, doch nicht. Weil eine bayerische Regionalpartei das anders sieht und noch im falschen Jahrhundert lebt, muss das ganze Land darunter leiden. Schwarz-Gelb, die Kanzlerin vorneweg, nimmt das ganze Land in Haftung für diesen - mit Verlaub - größten Unfug, den man sich einfallen lassen kann.

Außerdem lehnt Schwarz-Gelb umfassende Transparenzregeln für Abgeordnete ab. Wenn man jedes Vorurteil über Abgeordnete bestätigen will, nur weiter so! Ich habe das jetzt auf meiner Homepage so stehen wie ich mir das für alle wünsche. <http://www.frank-schwabe.de/person/transparenz/> Ich gönne allen alles, aber ich will wissen woher es kommt. Damit klar ist, ob daraus Abhängigkeiten entstehen oder nicht. Und der Grat ist schmal. Mancher Vorwurf gegenüber Abgeordneten ist auch ungerecht, aber die öffentliche Debatte muss sein und wir müssen das aushalten. Das "Schmerzensgeld" ist ja ganz ordentlich. ;););)

Die Müdigkeit bestimmt die Woche, aber Obama-Gucken musste schon sein. Und ich bin wirklich froh. Nachdem ich vor vier Jahren im Wahlkampf in Florida war, hätte ich nicht gedacht, dass es in diesem Swing State für die Demokraten reicht. Ein Segen für die Welt!

Am Mittwoch war meine erste Sitzung im Europaausschuss. Alles viel disziplinierter als bei "Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit". Ist ne Menge mehr Arbeit (vor allem für das Büro, mal Danke an dieser Stelle!), aber ich freue mich. Es passt dazu, dass viele Themen der Klima-, Energie- und Umweltpolitik zukünftig immer mehr in Europa entschieden werden. Es passt zu meinem internationalen Engagement und zu meinem Engagement im Europarat und ich darf in einer wahrhaft historischen Phase für die Europäische Union sehr nah dabei sein und auch mitgestalten. Für den Kreis Recklinghausen ist es auch ganz gut, weil wichtige Entscheidungen über die Vergabe der europäischen Regionalförderungsmittel zu treffen sind. Dass ich Peer Steinbrück als Ausschussmitglied folge, ist dabei nur eine nette Anekdote.

Ansonsten gab's in der Woche wieder viel Lateinamerika: Treffen mit chilenischer Delegation, Treffen mit Abgesandten aus El Salvador und Debatte über das Assoziierungsabkommen zwischen Zentralamerika und der EU. Und mein Freund Bischof Alvaro Ramazzini war nach einem Besuch am Sonntag und Montag in Recklinghausen zum Ende der Woche in Berlin. Traurig ist allerdings, dass seine Heimat Guatemala und dort seine ehemalige Diözese San Marcos und Umgebung von einem schlimmen Erdbeben betroffen wurde. Und fast noch schlimmer ist die Nichtwahrnehmung durch die Weltöffentlichkeit.

Wer Spenden möchte, kann das hier tun:

Kontoverbindung: Solidaritätswerk der KAB Fulda e.V. – Kontonummer: 51001113 bei der Sparkasse Fulda – BLZ 530 501 80 – Kennwort: Erdbeben Guatemala

Mit solidarischen Grüßen
Glückauf!

